

Jetzt ist das Geschichtenland Geschichte!

Standing Ovations für Max Bolliger

Franziska Hidber

Die zweite Auflage der Geschichten-Fachtagung begeisterte nochmals über 200 Teilnehmerinnen. Max Bolliger berührte an seinem «wahrscheinlich letzten öffentlichen Auftritt» mit persönlichen Worten aus seinem Leben und Werk.



Lorenz Pauli und die Geschichte, die das Lego schrieb:

«Geschichten sind wie Lego. Ihr könnt nichts falsch machen, alles passt irgendwie zusammen. Je verrückter, desto besser geht es am Schluss auf. Erzählt solche Geschichten mit den Kindern, lasst sie mitmachen – das ist unbezahlbar.» Dass man Geschichten auch ohne ein einziges Wort, sondern allein mit Fauchen, Knurren, Seufzen erzählen kann, beweist der Berner Wortakrobat mit seiner umwerfenden Jagd nach den Seifenblasen, die sich partout nicht in eine Box sperren lassen wollen. Und dass aus wenigen Dialogen bereits eine Mini-Geschichte entstehen kann, erfährt das Publikum beim Zwiegespräch mit «Kautschuk».



Hostess Annemieke Poldermolen und die Geschichte von Barbie:

Annemieke Poldermolen alias Alma Jongerius demonstriert, wie einfach das Erzählen mit einer Geschichtenschürze ist: Sie konstruiert eine wilde Story von Barbie, der es trotz Mehrfachbelastung (Kinder, Spielgruppe, Haushalt) gelingt, an die Fachtagung zu kommen («Es ist alles eine Frage der Organisation!»), derweil ihr Ken auf der Teppichetage sehr, sehr beschäftigt ist.

Mit «Haberflocke uf em linge Socke» verordnet Lorenz Pauli den Frauen eine Morgengymnastik und zerpflückt damit das Klischee von den langsamen Bernern.

Fotos: Franziska Hidber



Max Bolliger und die Geschichte von seinem Leben:

«Jetzt bin ich bald 80 und schreibe noch immer diese einfachen Geschichten. Dabei wollte ich nie für Kinder schreiben. In meinen Augen ist ein gutes Buch nicht altersgebunden. Was eine gute Kindergeschichte ausmacht? Das müssen Sie selbst entscheiden. Sie finden die Geschichten gut, mit denen Sie sich identifizieren können.» Beim Schreiben halte er sich an Albert Einstein: «Es soll so einfach wie möglich gemacht werden, aber nicht einfacher.» Der Altmeister ermuntert zum Erzählen: «Das, was dabei zwischen den Erwachsenen und den Kindern passiert, ist etwas ganz Wichtiges.» Und: «Geschichten können einem Kind helfen, zu sich selbst zu stehen.»

